

Bosserode lässt aufhören

Sportkegler schlagen auch Kirchheim

BOSSERODE. Heimsieg Nummer zwei: Die Kegler von AN Bosserode verteidigten damit Rang zwei in der 2. Bundesliga Süd.

AN Bosserode - TuS Kirchberg 3:0 (52:26) 4898:4646. Auch im zweiten Bundesliga-Heimspiel behielten die Sportkegler von AN Bosserode ihre weiße Weste und gewannen wieder mit 3:0. Die Gegner taten sich auf den Raßdorfer Bahnen schwerer als angenommen, und die Wildecker konnten mit ordentlichen Ergebnissen ihre Punkte einsammeln.

Zu Beginn des Spiels konnten Michael Reith (824) und Sigurd Staniczek (815) mit guten Ergebnissen einen deutlichen Vorsprung für ihr Team he-

rausspielen. Im Mittelblock vergrößerten René Windolf (819) und David Grünler (790) diesen zwar, doch auf Seiten des TuS Kirchberg erzielte Falco Stockter starke 832 Holz und setzte sich zwischenzeitlich an die Spitze der Einzelwertung. Tobias Brill mit sehr guten 842 Holz und Thilo Köhler (804) gelang es aber, gegen wieder schwächer agierende Gäste die Spieler den Sieg in trockene Tücher zu bringen. Mit sieben Punkten aus vier Spielen sind die Wildecker stark in der Bundesliga angekommen.

Bosserode: Michael Reith 824 Holz/10 EWP, Sigurd Staniczek 815/8, René Windolf 819/9, David Grünler 790/6, Tobias Brill 846/12, Thilo Köhler 804/7. (mö)



In großartiger Form: Tobias Brill liegt mit seinen Bosserödern auf Platz zwei.

Foto: Walger

AN Hönebach schnuppert am Sieg

Sportkegeln: Verbandsligist kehrt mit dem Zusatzpunkt aus Großalmerode zurück

HÖNEBACH. Den Zusatzpunkt sicherte sich Kegel-Verbandsligist Hönebach in Großalmerode.

BW Großalmerode - AN Hönebach 2:1 (39:39) 4589:4578. Da war mehr drin: Die Verbandsliga-Kegler von AN Hönebach verloren beim Aufsteiger BW Großalmerode mit nur elf Holz Rückstand.

Zu Beginn des Spiels übernahmen die Hausherren dank starker 840 Holz von Sebastian Klöpfel die Führung, Andreas Renelt (768) und Karl-Heinz Renelt (747) hielten ordentlich dagegen, konnten aber 90 Holz Rückstand nicht verhindern. René Sufin blieb dann zwar unter seinen Möglichkeiten, verkürzte aber um zehn Holz, Kai Wollenhaupt (766) verlor zwar wieder drei

Holz, doch er brachte sein Team dem Einzelwertungspunkt wieder ein Stück näher. In den Schlussblöcken ließen die Hausherren wieder nach, und Hönebach nutzte die Chance, den Zusatzpunkt zu sichern, Robert Reinhardt (753) und vor allem Sebastian Knoth, der mit hervorragenden 811 Holz klar der beste Akteur der Wildecker war, sicherten ihrem Team den Zusatzpunkt und verpassten den Sieg nur knapp. Damit rangieren die Hönebacher nach drei Spieltagen auf Platz zwei.

Hönebach: Karl-Heinz Renelt 747/4, Andreas Renelt 768/9, René Sufin 731/2, Kai Wollenhaupt 766/8, Robert Reinhardt 753/5, Sebastian Knoth 813/11.

AN Hönebach II sammelte

in der Bezirksoberliga die ersten Punkte – gegen GF Fulda II gewannen die Wildecker mit 2:1, mussten aber den Zusatzpunkt den Gästen überlassen. Peter Löffler war mit 806 Holz bester Hönebacher Kegler.

Süß muss weiter warten

Der TSV Süß wartet auch nach dem dritten Spieltag noch auf den ersten Zähler. Gegen die SKG Sontra III gab es eine überraschende Heimniederlage. Das komplette Team blieb deutlich unter seinen Möglichkeiten, und Sontra konnte mit nur einem starken Ergebnis (798) im Schlussblock das Spiel drehen. Matthias Löffler war mit 743 Holz bester Süßer.

Bezirksligist GH Raßdorf hat mit einem Auswärtssieg

bei der SG Bad Hersfeld die Tabellenführung verteidigt - dabei war wieder einmal Thomas Breuer mit 781 Holz bester Spieler. Auch AN Bosserode II war erfolgreich. Obwohl das Team zu Beginn deutlich in Rückstand geriet, konnte dies noch in einen deutlichen Sieg umgewandelt werden. Überragender Kegler war Thilo Köhler mit 844 Holz.

Der ESV Ronshausen II sicherte sich gegen die SKG Sontra IV drei Punkte und ist nun auf dem fünften Platz – Lars Schmidt war mit starken 794 Holz bester Kegler.

A-Ligist GH Raßdorf kam beim TSV Hilders III unter die Räder und verlor deutlich. Fabian Tann war mit 725 Holz am nächsten an den Gastgebern dran. (mö)